

# Kreis-Anzeiger

Montag, 11. Mai 2009

## „Raus aus Abhängigkeit bei der Versorgung“

Bioerdgasanlage: Gemeindevertretung einstimmig für Aufstellung eines Bebauungsplans

ALTENSTADT (hp). Die Pläne für den Bau einer Bioerdgasanlage in Altenstadt gehen voran. Während ihrer jüngsten Sitzung beschlossen die Gemeindevertreter einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplans. Die Anlage soll auf einer als Sondergebiet Bioenergiezentrum ausgewiesenen fünf Hektar großen Fläche im Bereich südlich der Bundesstraße 521 nahe der Autobahn entstehen. In den Geltungsbereich wird ein Teilbereich der Bundesstraße zum Bau einer Linksabbiegerspur einbezogen. Die Bioerdgasanlage benötigt 3,5 Hektar der Fläche. Für die restliche Fläche gibt es noch keine Interessenten. Die Kosten für das Bebauungsplanverfahren sowie die erforderliche Erschließung werden von der C4 Energie AG übernommen, die gemeinsam mit Eon die Anlage errichten wollen.

Trotz ihrer Zustimmung kritisierte die FDP-Fraktion, dass die Kosten für die Gemeinde dafür noch nicht endgültig geklärt seien. Immerhin stünde eine sechsstellige Summe für den Ankauf der Grundstücke im Raum, erklärte Fraktionsmitglied Christoph Platen dazu. Auch die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen trug ungeachtet ihrer Zustimmung zu den Plänen Bedenken vor. Die Grünen befürchten unter anderem eine Monokultur durch den verstärkten Maisanbau der Landwirte. Andererseits könne die Gemeinde von höheren Steuereinnahmen profitieren und man sei „raus aus der Abhängigkeit bei der Energieversorgung“, sagte Fraktionsvorsitzender Karl Ventulett.

Vor dem Tagesordnungspunkt war einstimmig der Flächennutzungsplan in insgesamt vier Punkten geändert worden.

Neben der Änderung der Fläche für die Bioerdgasanlage wurde die Fläche für die Landwirtschaft im Bereich „Am grünen Weg“ am Ortsausgang von Altenstadt nach Lindheim in eine Gewerbebaufläche umgewandelt. Gegebenenfalls wird das Areal zur Errichtung eines Bürogebäudes zur Nutzung einer bedeutenden ortsansässigen Firma sowie zum Bau eines Hotels benötigt. Eine Anbindung an die Bundesstraße 521 wurde mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen abgestimmt. Geändert wurde auch die Fläche für Landwirtschaft im Bereich „Bei den Lochäckern“ in eine Gewerbebaufläche mit Ausgleichsfläche sowie eine Fläche für Landwirtschaft in eine Mischbaufläche am südöstlichen Rand Lindheims. Hierbei handelte es sich um eine Korrektur des Flächennutzungsplans.